



Konzept für die Arbeit in der Vorklasse an der Müller-Guttenbrunn-Schule

Die Vorklasse ist fester Bestandteil unserer Schule und wird von den Kindern besucht, die bereits das schulpflichtige Alter erreicht haben, aber noch nicht den für die Teilnahme am Unterricht erforderlichen körperlichen, seelischen oder geistigen Entwicklungsstand erreicht haben. Im geschützten Rahmen der Vorklasse sollen die Kinder dann durch die Lehrkraft individuell und intensiv betreut und somit gezielt auf den Besuch der 1. Klasse vorbereitet werden.

Unter Berücksichtigung des individuellen Entwicklungsstandes soll die Lernfähigkeit der Kinder angeregt und entfaltet werden, die Schulfähigkeit soll entwickelt werden und es sollen Verhaltensweisen gefördert werden, die für das Lernen im Anfangsunterricht und in der Gruppe notwendig sind. Dabei werden die individuellen Fähig- und Fertigkeiten jedes einzelnen Kindes berücksichtigt und unterstützt. Durch das Lernen in einer kleineren Gruppe werden das Sozialverhalten und die Eigenständigkeit des Kindes gezielt gefördert. Zudem erwerben die Kinder in diesem Jahr die für die 1. Klasse notwendige Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit. Durch gezielte Übungen wird die Entwicklung der Grob- und Feinmotorik unterstützt. Außerdem werden die Sprachkenntnisse erweitert und die Kommunikationsfähigkeit gefördert, die Sinneswahrnehmung wird geschult und das Zahlen- und Mengenverständnis der Kinder wird aufgebaut. Durch vorschulische Arbeitstechniken werden die Kinder auf die Anforderungen im Unterricht der 1. Klasse vorbereitet und erfahren eine positive Entwicklung ihrer Gesamtpersönlichkeit. Die Kinder lernen, mit Motivation an den Schulalltag und schulische Aufgaben heranzugehen.

Zu den wichtigsten Aufgaben der Vorklassenarbeit zählen:

- Besondere Fähigkeiten und Fertigkeiten werden unterstützt.
- Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein werden entwickelt.
- Das Sozialverhalten wird gefördert.
- Konzentration und Ausdauer werden geübt.
- Die Entwicklung der Grob- und Feinmotorik wird verbessert.
- Sprachkenntnisse werden erweitert, die Kommunikationsfähigkeit wird gefördert.
- Positive Einwirkung auf die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit im kognitiven, emotionalen, psychischen, motorischen und sozialen Bereich wird angeregt.
- Sinneswahrnehmung wird geschult.

Zusammenarbeit mit Eltern, Erziehungsberechtigten, Kindergärten und anderen Institutionen wird gepflegt.



Die kind- und altersgemäße Ausstattung des Klassenraumes, der Spiel-, Lern-, und Bewegungsraum bietet mit vielfältigen Materialien und Einrichtungsgegenständen alle Möglichkeiten für die bestmögliche Entfaltung und Entwicklung der Kinder und die Gestaltung des Schulvormittags.

Während im Unterricht der ersten Klasse das gemeinsame Erwerben grundlegender Kompetenzen im Klassenverbund im Vordergrund steht, ermöglicht die Vorklasse gezieltes Arbeiten an den Förderbedarfen einzelner Kinder oder in Kleingruppen. Vorklassen werden für den Zeitraum von einem Jahr gebildet. Die Gruppe ist als fester Verbund zusammen und wird in der Regel von derselben Bezugsperson unterrichtet. Die Arbeit in der Vorklasse ermöglicht es den Mädchen und Jungen, in einem offenen Lernumfeld spielerisch zu lernen und kann sich so am individuellen Entwicklungsstand des einzelnen Kindes orientieren und genau auf die Bedürfnisse eines Kindes abgestimmt werden.

Durch die enge Verbindung von sozialpädagogischen und unterrichtlichen Lern- und Arbeitsformen wird den Kindern der Übergang in die erste Klasse deutlich erleichtert.

Im Gegensatz zur ersten Klasse erstellt die Klassenlehrkraft für jedes Kind einen individuellen Förderplan, der im Laufe des Jahres regelmäßig angepasst wird.